

WLAN: St. Gallen bietet gratis Internet für alle

Auszug aus der Meldung von news.ch vom 22.12.06:

St. Gallen - Ab März 2007 soll die gesamte Bevölkerung der Stadt St. Gallen einen kostenlosen Internetzugang erhalten: Die erste Testphase des Opensource-Netzwerkes in St. Gallen wurde am Donnerstag gestartet. Geplant sind drei Antennen. (ht/sda)

Das Projekt «Wireless St. Gallen» sei eines der ersten flächendeckenden Drahtlos-Internet-Angebote der Schweiz, das der Öffentlichkeit kostenlos zugänglich gemacht werde, hiess es an einer Medienkonferenz. Vergleichbare Projekte gebe es in Berlin, Leipzig und Wien.

Initiiert wurde das Wireless St. Gallen-Projekt durch Mitarbeitende des Organisations- und Informatik-Amtes (OIA) der Stadt zusammen mit der Technischen Hochschule Rapperswil, der Studentenschaft der Universität St. Gallen, den St. Galler Stadtwerken und der Gruppierung «openwireless.ch St. Gallen». Es ermögliche die Weiterentwicklung der Kommunikationsinfrastruktur der Stadt, sagte Stadtpräsident Franz Hagmann. Ein kostenloser Internetzugang sei ein Grundbedürfnis, sagte der Leiter der Stadtwerke, Ivo Schillig an der Medienkonferenz. Bis Ende Februar 2007 testeten Studierende das Projekt.

Drei Sendestationen sollen auf dem Gebiet der Stadt St. Gallen ein Basis-Funknetzwerk verbreiten und den Internetzugang gewährleisten. Zwei Antennen sind bereits in Betrieb. Spezielle Wireless-Router empfangen das Signal der Antenne und verbreiten es. Damit das System funktioniert, ist die Mitwirkung der Bevölkerung nötig: 20 Router wurden bereits bei Studierenden installiert. «Wireless St. Gallen» kann nur flächendeckend betrieben werden, wenn ein genügend dichtes Netz von privaten Routern in den Haushalten besteht, wie Projektleiter Urs Kofmehl erklärt.

Pilotprojekt für «City WLAN»

Auszug aus der Meldung von news.ch vom 30.10.06

Köniz - Die Berner Gemeinde Köniz führt auf ihrem Gebiet einen einjährigen Pilotversuch mit dem sogenannten «City WLAN» durch. (ht/sda)

Die Technologie ermöglicht auf grösserer Fläche den drahtlosen Breitbandanschluss ans Internet. Heute bestehen drahtlose Internetzugänge zumeist im Innern von Gebäuden, etwa in Hotels, Kongresszentren, Flughäfen oder Bahnhöfen. Im Gegensatz zu diesen Hotspots soll «City WLAN» nun den drahtlosen Internetzugang auch im Freien und auf einer grösseren Fläche ermöglichen, wie die Gemeinde Köniz mitteilt.

Die Swisscom installiert für den Pilotversuch kleine Antennen vorwiegend auf öffentlichen Gebäuden und Beleuchtungskandelabern. Die Antennen weisen nach Angaben der Gemeinde eine geringe Sendeleistung von 0,1 Watt auf. Für ihre Installation und die Inbetriebnahme brauche es weder eine Baubewilligung noch eine Bewilligung gemäss Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung.

Kommentar der Bürgerwelle Schweiz: Mit der Verbreitung von WLAN-Netzen nehmen jetzt auch die dadurch verursachten Beschwerden zu. Das ist eine Erfahrungstatsache. Es ist **unverantwortlich**, dass die zuständigen behördlichen Stellen Hand bieten für derartige öffentliche WLAN-Netze und sich für deren Funktionieren erst noch auf die immer stärkere Durchdringung der privaten Haushalte mit WLAN verlassen. – Leider sind die Beschwerden infolge WLAN nicht immer von den Beschwerden infolge der mittlerweile fast in jedem Haushalt installierten DECT-Schnurlostelefone zu trennen. Wenn aber der Wohnungsnachbar bereit ist, bei Nichtbenützung oder zumindest nachts den WLAN-Router auszuschalten und die Beschwerden dann ausbleiben, ist die Ursache klar. Derselbe Versuch kann mit dem nächtlichen Ausstecken des DECT-Schnurlostelefon gemacht werden. Man sollte jedoch solche Versuche nur mit einem Gerät aufs Mal machen, damit man die Ursache zweifelsfrei ermitteln kann.